

Landesbibliothek  
 Nordhoh-Universität  
 - Bibliothek  
 B 1612  
 6133 1

# Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

---

Nr. 1 München, den 15. Januar 2008

---

Datum	I n h a l t	Seite
8.1.2008	Verordnung zur Ausführung des Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände-, Kosmetik- und Futtermittelrechts (Lebensmittelrecht und Futtermittelrecht-Ausführungsverordnung - AVLFM) ..... 2120-1-2-UG	2
2.1.2008	Verordnung zur Übertragung von Aufgaben im Bereich der Fleischhygiene (Fleischhygiene-Beleihungsverordnung - FlH-BelV) ..... 2125-6-2-UG	8
3.1.2008	Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Polizeiorganisationsgesetzes 2012-2-1-1-I	10
10.1.2008	Dritte Verordnung zur Änderung der EG-Richtlinienverordnung für Lehrer-EGRiLV-Lehrer ..... 2238-1-1-UK	17

---

2120-1-2-UG

**Verordnung  
zur Ausführung  
des Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände-,  
Kosmetik- und Futtermittelrechts  
(Lebensmittelrecht und Futtermittelrecht-Ausführungsverordnung – AVLFM)**

Vom 8. Januar 2008

Es erlassen auf Grund von

1. § 68 Abs. 4 Satz 3 des Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuchs (Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch – LFGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. April 2006 (BGBl I S. 945), geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 5. November 2007 (BGBl I S. 2558), und § 8 Abs. 2 Satz 3 des Gesetzes über Milch, Milcherzeugnisse, Margarineerzeugnisse und ähnliche Erzeugnisse (Milch- und Margarinegesetz) vom 25. Juli 1990 (BGBl I S. 1471), zuletzt geändert durch Art. 199 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl I S. 2407),

die Bayerische Staatsregierung,

2. Art. 34 Abs. 1 Nrn. 3 und 7 und Abs. 2 Satz 1 Nrn. 5 und 6 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheits- und Veterinärdienst, die Ernährung und den Verbraucherschutz sowie die Lebensmittelüberwachung (Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetz – GDVG) vom 24. Juli 2003 (GVBl S. 452, BayRS 2120-1-UG), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (GVBl S. 951), § 42 Abs. 1 Sätze 3 und 4 des Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuchs (Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch – LFGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. April 2006 (BGBl I S. 945), geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 5. November 2007 (BGBl I S. 2558), in Verbindung mit § 8 Nr. 5 der Verordnung über die Zuständigkeit zum Erlass von Rechtsverordnungen (Delegationsverordnung – DelV) vom 15. Juni 2004 (GVBl S. 239, BayRS 103-2-S), zuletzt geändert durch § 5 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (GVBl S. 951), und § 3 Abs. 3 der Verordnung zur Regelung bestimmter Fragen der amtlichen Überwachung des Herstellens, Behandeln und Inverkehrbringens von Lebensmitteln tierischen Ursprungs (Tierische Lebensmittel-Überwachungsverordnung) vom 8. August 2007 (BGBl I S. 1816, 1864) in Verbindung mit § 70 Abs. 10 des Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuchs (Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch – LFGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. April 2006 (BGBl I S. 945), geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 5. November 2007 (BGBl I S. 2558), in Verbindung mit § 8 Nr. 6 der Verordnung über die Zuständigkeit zum Erlass von Rechtsverordnungen (Delegationsverordnung – DelV) vom 15. Juni 2004 (GVBl S. 239, BayRS 103-2-S), zuletzt geändert durch § 5 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (GVBl S. 951),

das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, hinsichtlich der §§ 5,

6, 8, 9 und 24 Abs. 4 Satz 2 im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern,

folgende Verordnung:

**Inhaltsübersicht**

Erster Teil

Zuständigkeiten

Abschnitt 1

**Lebensmittelrecht**

- |     |   |
|-----|---|
| § 1 | Zuständigkeit der Regierung   |
| § 2 | Zuständigkeit des Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz |
| § 3 | Information der Öffentlichkeit  |
| § 4 | Fleischuntersuchungsstatistik-Verordnung  |
| § 5 | Übertragung von Veterinäraufgaben auf kreisfreie Gemeinden                        |
| § 6 | Zuständigkeit staatlicher Behörden auf dem Gebiet kreisfreier Gemeinden           |

Abschnitt 2

**Futtermittelrecht**

- |     |  |
|-----|--|
| § 7 | Zuständigkeit  |
| § 8 | Übertragung der den Landratsämtern obliegenden Aufgaben beim Vollzug des Futtermittelrechts auf kreisfreie Gemeinden |
| § 9 | Zuständigkeit staatlicher Behörden auf dem Gebiet kreisfreier Gemeinden  |

Abschnitt 3

**Weitere Zuständigkeiten**

- |      |  |
|------|--|
| § 10 | Information der Öffentlichkeit bei kosmetischen Mitteln, Bedarfsgegenständen und mit Lebensmitteln verwechselbaren Produkten |
| § 11 | Kosmetische Mittel   |
| § 12 | Tabakerzeugnisse   |
| § 13 | Zulassung von Ausnahmen  |
| § 14 | Benennung von Laboratorien   |
| § 15 | Grenzkontrollstelle  |
| § 16 | Laboruntersuchungen  |

## Zweiter Teil

## Aus- und Fortbildung

- § 17 Fortbildung der amtlichen Tierärzte
- § 18 Ausbildung der amtlichen Fachassistenten
- § 19 Prüfung der amtlichen Fachassistenten
- § 20 Nachprüfung der amtlichen Fachassistenten
- § 21 Fortbildung der amtlichen Fachassistenten

## Dritter Teil

## Schlussvorschriften

- § 22 Verweisung
- § 23 Änderung anderer Rechtsverordnungen
- § 24 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsregelung

## Erster Teil

## Zuständigkeiten

## Abschnitt 1

## Lebensmittelrecht

## § 1

## Zuständigkeit der Regierung

Die Regierung ist zuständige Behörde für

1. die Zulassung und Kontrolle nach Art. 31 Abs. 2 Buchst. a bis e der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz (ABl EU Nr. L 165 S. 1, Nr. L 191 S. 1) von Betrieben im Sinn des Art. 4 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit spezifischen Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs (ABl EU Nr. L 139 S. 55, Nr. L 226 S. 22) einschließlich der Zuteilung einer Zulassungsnummer sowie für die Mitteilung über die Zulassung, deren Aussetzung, Rücknahme oder Widerruf an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit,
2. die Zulassung und Kontrolle von Betrieben für die Ausfuhr im Sinn des § 9 der Verordnung über Anforderungen an die Hygiene beim Herstellen, Behandeln und Inverkehrbringen von Lebensmitteln (Lebensmittelhygiene-Verordnung – LMHV) vom 8. August 2007 (BGBl I S. 1816, 1817), soweit nicht nach § 2 das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zuständig ist,
3. die Genehmigung der Übernahme der Tätigkeiten der amtlichen Fachassistenten durch Schlachthofpersonal nach § 4 Abs. 1 der Verordnung zur Regelung bestimmter Fragen der amtlichen Überwachung des Herstellens, Behandelns und Inverkehrbringens von Lebensmitteln tierischen Ursprungs (Tierische Lebensmittel-Überwachungsverordnung) vom 8. Au-

gust 2007 (BGBl I S. 1816, 1864) einschließlich der Prüfung nach § 4 Abs. 3 der Tierischen Lebensmittel-Überwachungsverordnung, wobei sie sich bei dieser Prüfung des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit bedienen kann,

4. das Ersuchen an die Landkreise, kreisfreien Gemeinden und kreisangehörigen Gemeinden im Sinn des Art. 29 Abs. 1 Satz 1 GDVG und
5. die Verpflichtung der Betreiber privater Schlachthöfe gemäß Art. 29 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 GDVG.

## § 2

## Zuständigkeit des Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz ist zuständige Behörde für

1. die Zulassung von Betrieben für die Ausfuhr im Sinn des § 9 LMHV, soweit das Bestimmungsland die Zulassung durch die oberste Landesbehörde fordert, und
2. für die Beurteilung nach Anhang III Abschnitt III Nr. 1 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004.

## § 3

## Information der Öffentlichkeit

<sup>1</sup>Zuständig für die Information der Öffentlichkeit nach Art. 10 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Januar 2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit (ABl EU Nr. L 31 S. 1) und § 40 LFGB ist das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz. <sup>2</sup>Bezieht sich die Information der Öffentlichkeit lediglich auf einen Regierungsbezirk, ist die jeweilige Regierung zuständig. <sup>3</sup>Bezieht sich die Information der Öffentlichkeit lediglich auf einen Landkreis oder auf eine kreisfreie Gemeinde, ist die jeweilige Kreisverwaltungsbehörde zuständig.

## § 4

## Fleischuntersuchungsstatistik-Verordnung

Zuständig für die Übermittlung nach § 3 der Verordnung über die Durchführung einer Statistik über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung (Fleischuntersuchungsstatistik-Verordnung – FLUStatV) vom 28. September 2006 (BGBl I S. 2187) ist die für die jeweilige Untersuchung und Kontrolle zuständige Behörde.

## § 5

## Übertragung von Veterinäraufgaben auf kreisfreie Gemeinden

Folgenden kreisfreien Gemeinden wird vorbehalten

lich Art. 4 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 GDVG die Wahrnehmung der Veterinäraufgaben (Art. 19 GDVG) übertragen:

1. Augsburg,
2. Bamberg,
3. Bayreuth,
4. Erlangen,
5. Fürth,
6. Hof,
7. Ingolstadt,
8. Memmingen,
9. München,
10. Nürnberg,
11. Regensburg,
12. Straubing,
13. Weiden i. d. OPf. und
14. Würzburg.

#### § 6

##### Zuständigkeit staatlicher Behörden auf dem Gebiet kreisfreier Gemeinden

Die von den Landratsämtern wahrgenommenen Veterinäraufgaben (Art. 19 GDVG) werden über das Landkreisgebiet hinaus auch im Bereich der folgenden kreisfreien Gemeinden wahrgenommen, soweit die kreisfreie Gemeinde die Veterinäraufgaben gemäß Art. 4 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 GDVG nicht selbst wahrzunehmen hat:

1. in der Stadt Amberg vom Landratsamt Amberg-Sulzbach,
2. in der Stadt Ansbach vom Landratsamt Ansbach,
3. in der Stadt Aschaffenburg vom Landratsamt Aschaffenburg,
4. in der Stadt Coburg vom Landratsamt Coburg,
5. in der Stadt Kaufbeuren vom Landratsamt Ostallgäu,
6. in der Stadt Kempten (Allgäu) vom Landratsamt Oberallgäu,
7. in der Stadt Landshut vom Landratsamt Landshut,
8. in der Stadt Passau vom Landratsamt Passau,
9. in der Stadt Rosenheim vom Landratsamt Rosenheim,
10. in der Stadt Schwabach vom Landratsamt Roth und
11. in der Stadt Schweinfurt vom Landratsamt Schweinfurt.

#### Abschnitt 2

##### Futtermittelrecht

#### § 7

##### Zuständigkeit

(1) Zuständig für die Information der Öffentlichkeit nach Art. 10 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 und § 40 LFGB ist das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.

(2) Das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit ist die zuständige Behörde im Sinn der Verordnung über die fachlichen Anforderungen an die in der Futtermittelüberwachung tätigen Kontrolleure (Futtermittelkontrolleur-Verordnung – FuttMKontrV) vom 28. März 2003 (BGBl I S. 464).

#### § 8

##### Übertragung der den Landratsämtern obliegenden Aufgaben beim Vollzug des Futtermittelrechts auf kreisfreie Gemeinden

Folgenden kreisfreien Gemeinden werden die den Landratsämtern beim Vollzug des Futtermittelrechts obliegenden Aufgaben übertragen:

1. Augsburg,
2. Bamberg,
3. Bayreuth,
4. Erlangen,
5. Fürth,
6. Hof,
7. Ingolstadt,
8. Memmingen,
9. München,
10. Nürnberg,
11. Regensburg,
12. Straubing und
13. Würzburg.

#### § 9

##### Zuständigkeit staatlicher Behörden auf dem Gebiet kreisfreier Gemeinden

Die den Landratsämtern beim Vollzug des Futtermittelrechts obliegenden Aufgaben werden über das Landkreisgebiet hinaus auch im Bereich der folgenden kreisfreien Gemeinden wahrgenommen:

1. in der Stadt Amberg vom Landratsamt Amberg-Sulzbach,
2. in der Stadt Ansbach vom Landratsamt Ansbach,

3. in der Stadt Aschaffenburg vom Landratsamt Aschaffenburg,
4. in der Stadt Coburg vom Landratsamt Coburg,
5. in der Stadt Kaufbeuren vom Landratsamt Ostallgäu,
6. in der Stadt Kempten (Allgäu) vom Landratsamt Oberallgäu,
7. in der Stadt Landshut vom Landratsamt Landshut,
8. in der Stadt Passau vom Landratsamt Passau,
9. in der Stadt Rosenheim vom Landratsamt Rosenheim,
10. in der Stadt Schwabach vom Landratsamt Roth,
11. in der Stadt Schweinfurt vom Landratsamt Schweinfurt und
12. in der Stadt Weiden i. d. OPf. vom Landratsamt Neustadt an der Waldnaab.

### Abschnitt 3

#### Weitere Zuständigkeiten

##### § 10

Information der Öffentlichkeit bei kosmetischen Mitteln, Bedarfsgegenständen und mit Lebensmitteln verwechselbaren Produkten

<sup>1</sup>Zuständig für die Information der Öffentlichkeit nach § 40 LFGB ist das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz. <sup>2</sup>Bezieht sich die Information der Öffentlichkeit lediglich auf einen Regierungsbezirk, ist die jeweilige Regierung zuständig. <sup>3</sup>Bezieht sich die Information der Öffentlichkeit lediglich auf einen Landkreis oder auf eine kreisfreie Gemeinde, ist die jeweilige Kreisverwaltungsbehörde zuständig.

##### § 11

#### Kosmetische Mittel

Zuständige Behörde für die Entgegennahme von Mitteilungen nach § 5d Abs. 1 der Verordnung über kosmetische Mittel (Kosmetik-Verordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Oktober 1997 (BGBl I S. 2410) ist das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit.

##### § 12

#### Tabakerzeugnisse

<sup>1</sup>Zuständig für die Information der Öffentlichkeit nach Art. 24 GDVG ist das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz. <sup>2</sup>Bezieht sich die Information der Öffentlichkeit lediglich auf ei-

nen Regierungsbezirk, ist die jeweilige Regierung zuständig. <sup>3</sup>Bezieht sich die Information der Öffentlichkeit lediglich auf einen Landkreis oder auf eine kreisfreie Gemeinde, ist die jeweilige Kreisverwaltungsbehörde zuständig.

##### § 13

#### Zulassung von Ausnahmen

(1) Zuständig für die Zulassung von Ausnahmen nach § 68 LFGB ist

1. in den Fällen des § 68 Abs. 2 Nr. 2 LFGB das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, soweit nicht das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zuständig ist, und
2. in den Fällen des § 68 Abs. 2 Nr. 4 LFGB die untere Behörde für Gesundheit, Veterinärwesen, Ernährung und Verbraucherschutz, in deren Bereich der Hersteller, der Einführende oder der sonst über das Erzeugnis Verfügungsberechtigte seinen Betriebs- oder Aufenthalt hat; für Futtermittel die Regierung von Oberbayern.

(2) Zuständig für die Zulassung von Ausnahmen nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b und c des Milch- und Margarinegesetzes ist das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, soweit nicht das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zuständig ist.

##### § 14

#### Benennung von Laboratorien

<sup>1</sup>Das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit ist zuständig für die Benennung von Laboratorien im Sinn des Art. 12 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004, welche die bei den amtlichen Kontrollen gezogenen Proben analysieren können. <sup>2</sup>Soweit das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit benannt werden soll, ist das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zuständige Behörde im Sinn des Satzes 1.

##### § 15

#### Grenzkontrollstelle

Grenzkontrollstelle im Sinn des § 5 Abs. 3 der Verordnung über die Durchführung der veterinärrechtlichen Kontrollen bei der Einfuhr und Durchfuhr von Lebensmitteln tierischen Ursprungs aus Drittländern sowie über die Einfuhr sonstiger Lebensmittel aus Drittländern (Lebensmitteleinfuhr-Verordnung – LMEV) vom 8. August 2007 (BGBl I S. 1816, 1871) ist der Flughafen München - Franz Josef Strauß.

##### § 16

#### Laboruntersuchungen

Zur Durchführung der BSE-Pflichttests nach der Verordnung zur fleischhygienerechtlichen Untersu-

chung von geschlachteten Rindern auf BSE (BSE-Untersuchungsverordnung – BSEUntersV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. September 2002 (BGBl I S. 3730, 2004 I S. 1405) bedienen sich die zuständigen Behörden des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit; dieses wiederum kann sich anderer Untersuchungseinrichtungen bedienen.

## Zweiter Teil

### Aus- und Fortbildung

#### § 17

##### Fortbildung der amtlichen Tierärzte

(1) <sup>1</sup>Das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit ist zuständige Behörde zur Organisation der Pflichtfortbildungen im Sinn des Art. 5 Abs. 7 in Verbindung mit Anhang I Abschnitt III Kapitel IV Buchst. A Nr. 5 der Verordnung (EG) Nr. 854/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs (ABl EU Nr. L 139 S. 206, Nr. L 226 S. 83). <sup>2</sup>Das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit kann die Aufgabe nach Satz 1 auf die Bayerische Landestierärztekammer mit deren Einverständnis übertragen.

(2) Die amtlichen Tierärzte sind verpflichtet, der anstellenden Behörde jährlich einen Nachweis über die Teilnahme an einer Pflichtfortbildung zu übermitteln.

#### § 18

##### Ausbildung der amtlichen Fachassistenten

(1) Das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit ist zuständige Behörde für die Prüfung der amtlichen Fachassistenten (Prüfungsbehörde) und die Durchführung der theoretischen Schulung gemäß Anhang I Abschnitt III Kapitel IV Buchst. B der Verordnung (EG) Nr. 854/2004.

(2) Die Ausbildungsstätten bescheinigen die erfolgreiche Teilnahme an der theoretischen oder praktischen Schulung gemäß Anhang I Abschnitt III Kapitel IV Buchst. B der Verordnung (EG) Nr. 854/2004.

#### § 19

##### Prüfung der amtlichen Fachassistenten

(1) <sup>1</sup>Die Prüfung ist vor einem von der Prüfungsbehörde gebildeten Prüfungsausschuss abzulegen. <sup>2</sup>Der Prüfungsausschuss besteht aus einem vorsitzenden Mitglied und zwei Prüfern; einer der Prüfer soll ein erfahrener amtlicher Fachassistent sein. <sup>3</sup>Für die Mitglieder des Prüfungsausschusses werden Stellvertreter bestellt. <sup>4</sup>Die Amtsdauer beträgt drei Jahre.

(2) <sup>1</sup>Die Prüfungsbehörde setzt Ort und Zeit der Prüfung fest. <sup>2</sup>Die Prüfung soll unmittelbar im Anschluss an das Lehrgangsende stattfinden. <sup>3</sup>Der Prüfungstermin ist rechtzeitig bekannt zu geben.

(3) Die Zulassung zur Prüfung wird durch die Prüfungsbehörde erteilt, wenn die Anforderungen des § 3 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 der Tierischen Lebensmittel-Überwachungsverordnung erfüllt sind, sowie Bescheinigungen vorliegen, die eine erfolgreiche Teilnahme an der theoretischen und praktischen Schulung gemäß Anhang I Abschnitt III Kapitel IV Buchst. B der Verordnung (EG) Nr. 854/2004 bestätigen.

(4) <sup>1</sup>Die Prüfung besteht aus einem mündlichen und einem praktischen Teil. <sup>2</sup>In der mündlichen Prüfung werden die Inhalte des Anhang I Abschnitt III Kapitel IV Buchst. B Nr. 5 Buchst. a Unterbuchst. i und Buchst. b Unterbuchst. i der Verordnung (EG) Nr. 854/2004 und in der praktischen Prüfung die Inhalte des Anhang I Abschnitt III Kapitel IV Buchst. B Nr. 5 Buchst. a Unterbuchst. ii und Buchst. b Unterbuchst. ii der Verordnung (EG) Nr. 854/2004 geprüft. <sup>3</sup>In der mündlichen und praktischen Prüfung sollen nicht mehr als vier Prüfungsteilnehmer gleichzeitig geprüft werden. <sup>4</sup>Die mündliche und praktische Prüfung dauert je Prüfungsteilnehmer jeweils mindestens 30 Minuten.

(5) <sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss entscheidet über das Ergebnis der Prüfung. <sup>2</sup>Das Ergebnis lautet bestanden oder nicht bestanden. <sup>3</sup>Die Prüfung hat bestanden, wenn den mündlichen und praktischen Teil bestanden hat.

(6) Der Prüfungsausschuss fertigt eine Niederschrift, aus der Gegenstand, Verlauf und Ergebnis der Prüfung hervorgehen.

(7) <sup>1</sup>Wer die Prüfung bestanden hat, erhält von der Prüfungsbehörde einen amtlichen Befähigungsnachweis. <sup>2</sup>Der Befähigungsnachweis anderer Länder wird anerkannt. <sup>3</sup>Wer die Prüfung nicht bestanden hat, erhält eine schriftliche Mitteilung.

(8) <sup>1</sup>Die Prüfung kann auf Antrag bei der Prüfungsbehörde zweimal wiederholt werden. <sup>2</sup>Der Antrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der schriftlichen Mitteilung zu stellen. <sup>3</sup>Wenn jemand ohne Verschulden verhindert war, die Frist einzuhalten, ist ihm auf Antrag Wiedereinsetzung zu gewähren. <sup>4</sup>Für die Wiedereinsetzung gilt § 60 der Verwaltungsgerichtsordnung entsprechend.

(9) <sup>1</sup>Die Prüfungsbehörde setzt zur Wiederholung einen Prüfungstermin fest. <sup>2</sup>Die Prüfung erstreckt sich auf den nicht bestanden Prüfungsteil.

#### § 20

##### Nachprüfung der amtlichen Fachassistenten

(1) <sup>1</sup>Ein Antrag auf Zulassung zur Nachprüfung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 der Tierischen Lebensmittel-Überwachungsverordnung ist an die Prüfungsbehörde zu richten. <sup>2</sup>Dem Antrag ist der erloschene Befähigungsnachweis beizufügen.

(2) Für die Nachprüfung gelten § 18 Abs. 1, § 19 Abs. 1, 2 Sätze 1 und 3, Abs. 3 bis 7 entsprechend.

(3) Der erloschene Befähigungsnachweis wird einbehalten.

(4) <sup>1</sup>Die Nachprüfung kann auf Antrag bei der Prüfungsbehörde wiederholt werden. <sup>2</sup>§ 19 Abs. 8 und 9 gelten entsprechend.

## § 21

## Fortbildung der amtlichen Fachassistenten

(1) Das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit ist zuständige Behörde zur Organisation der Pflichtfortbildungen im Sinn des Art. 5 Abs. 7 in Verbindung mit Anhang I Abschnitt III Kapitel IV Buchstabe B Nrn. 6 und 7 der Verordnung (EG) Nr. 854/2004.

(2) Die amtlichen Fachassistenten sind verpflichtet, der anstellenden Behörde jährlich einen Nachweis über die Teilnahme an einer Pflichtfortbildung zu übermitteln.

## Dritter Teil

## Schlussvorschriften

## § 22

## Verweisung

Soweit diese Verordnung auf Rechtsvorschriften verweist, bezieht sich die Verweisung auf die Vorschriften in ihrer jeweils geltenden Fassung.

## § 23

## Änderung anderer Rechtsverordnungen

(1) § 2 der Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (AVGDG) vom 9. September 1986 (GVBl S. 316, BayRS 2120-1-1-UG), zuletzt geändert durch § 4 Abs. 2 Nr. 1 der Verordnung vom 27. November 2001 (GVBl S. 886), wird aufgehoben.

(2) §§ 1, 2 Abs. 1, §§ 4, 5 und 6 der Verordnung über den Verkehr mit Erzeugnissen nach dem Milch- und Margarinegesetz (AV-Milch) vom 11. August 1994 (GVBl S. 915, BayRS 2125-5-3-UG) werden aufgehoben.

(3) Die Verordnung über Zuständigkeiten in der Gesundheit, in der Ernährung und im Verbraucherschutz (Zuständigkeitsverordnung Gesundheit/Ernährung/Verbraucherschutz - ZustVGEV) vom 24. April 2001 (GVBl S. 160, BayRS 7880-1-UG), geändert durch Verordnung vom 22. Januar 2002 (GVBl S. 21), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 1 werden die Worte „sowie beim Vollzug des Futtermittelrechts“ gestrichen.
- b) In Satz 2 werden die Worte „und beim Vollzug des Futtermittelrechts“ gestrichen.

2. In § 2 werden die Worte „sowie die Aufgaben beim Vollzug des Futtermittelrechts“ gestrichen.

## § 24

## Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsregelung

(1) Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2008 in Kraft.

(2) Mit Ablauf des 31. Dezember 2007 treten außer Kraft:

1. die Verordnung zur Rückübertragung von Aufgaben nach dem Gesundheitsdienstgesetz vom 14. Dezember 1995 (GVBl S. 893, BayRS 2120-1-2-UG),
2. die Verordnung zur Rückübertragung von Aufgaben nach dem Gesundheitsdienstgesetz vom 21. Januar 1997 (GVBl S. 7, BayRS 2120-1-4-UG),
3. die Verordnung zur Rückübertragung von Aufgaben nach dem Gesundheitsdienstgesetz vom 28. November 1997 (GVBl S. 814, BayRS 2120-1-5-UG),
4. die Verordnung zur Rückübertragung von Aufgaben nach dem Gesundheitsdienstgesetz vom 21. Dezember 1998 (GVBl S. 1049, BayRS 2120-1-8-UG) sowie
5. die Verordnung zur Rückübertragung von Aufgaben nach dem Gesundheitsdienstgesetz vom 23. Dezember 1999 (GVBl 2000 S. 28, BayRS 2120-1-9-UG).

(3) Soweit auf Grund der bisher geltenden Vorschriften Veterinäraufgaben oder Aufgaben beim Vollzug des Futtermittelrechts durch die kreisfreien Gemeinden wahrgenommen werden oder auf diese durch Rechtsvorschrift übertragen wurden, bleibt diese Übertragung unberührt.

(4) <sup>1</sup>Soweit eine Regierung gemäß § 1 neue Aufgaben erhält, bleiben Maßnahmen der bisher zuständigen Behörde vom Zuständigkeitswechsel unberührt. <sup>2</sup>Die Befugnisse zur Aufhebung von Verwaltungsakten sowie zur Anordnung der Vollstreckung von Zwangsgeldern sowie von Verwaltungsakten, mit denen eine Handlung, Duldung oder Unterlassung gefordert wird, gehen auf die Regierung über.

München, den 8. Januar 2008

**Der Bayerische Ministerpräsident**

Dr. Günther Beckstein

**Bayerisches Staatsministerium  
für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz**

Dr. Otmar Bernhard, Staatsminister

2125-6-2-UG

## Verordnung zur Übertragung von Aufgaben im Bereich der Fleischhygiene (Fleischhygiene-Beleihungsverordnung – FIH-BelV)

Vom 2. Januar 2008

Auf Grund von Art. 7 Abs. 2 und Art. 34 Abs. 1 Nrn. 7 und 8 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheits- und Veterinärdienst, die Ernährung und den Verbraucherschutz sowie die Lebensmittelüberwachung (Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetz – GDVG) vom 24. Juli 2003 (GVBl S. 452, BayRS 2120-1-UG), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (GVBl S. 951), erlässt das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz folgende Verordnung:

### § 1

#### Aufgabenübertragung für das Gebiet des Landkreises Fürstentfeldbruck und das Gebiet der Stadt Aschaffenburg

Der Freistaat Bayern überträgt der Hygiene- und Prüf-GmbH (Beliehene) in 85256 Vierkirchen, vorbehaltlich Art. 5 Abs. 1 Unterabs. 3 in Verbindung mit Art. 54 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tiererschutz (ABl EU Nr. L 165 S. 1, Nr. L 191 S. 1), die Wahrnehmung folgender Aufgaben der Fleischhygiene auf dem Gebiet des Landkreises Fürstentfeldbruck und dem Gebiet der Stadt Aschaffenburg:

1. die amtliche Überwachung gemäß Art. 4, Art. 5 und Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 854/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs (ABl EU Nr. L 139 S. 206, Nr. L 226 S. 83) in Bezug auf Frischfleisch einschließlich der Kennzeichnung und der Hygieneüberwachung sowie sonstiger von der zuständigen Behörde angeordneter Untersuchungen in Schlachtbetrieben und anderen nach Art. 4 Abs. 1 Buchst. b in Verbindung mit Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit spezifischen Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs (ABl EU Nr. L 139 S. 55, Nr. L 226 S. 22) zugelassenen Betrieben sowie in Schlachtbetrieben, die Lebensmittel tierischen Ursprungs gemäß Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 2076/2005 der Kommission vom 5. Dezember 2005 zur Festlegung von Übergangsregelungen für die Durchführung der Verordnungen (EG) Nr. 853/2004, (EG) Nr. 854/2004 und (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 853/2004 und (EG) Nr. 854/2004 (ABl EU Nr. L 338 S. 83) in Verkehr bringen,

2. die amtliche Überwachung

- a) bei Hausschlachtungen einschließlich Schlachtieruntersuchung (ausschließlich der Befreiung von der Schlachtieruntersuchung), Fleischuntersuchung, Kennzeichnung und Probenahmen,
- b) bei der Verwendung erlegten Wildes für den privaten häuslichen Bereich einschließlich der Fleischuntersuchung und der Untersuchung auf Trichinen,

3. die amtliche Überwachung nach § 5 Abs. 2 und 3, §§ 6 bis 8 und § 10 der Verordnung zur Regelung bestimmter Fragen der amtlichen Überwachung des Herstellens, Behandelns und Inverkehrbringens von Lebensmitteln tierischen Ursprungs (Tierische Lebensmittel-Überwachungsverordnung) vom 8. August 2007 (BGBl I S. 1816, 1864) sowie
4. die Bestellung der amtlichen Tierärzte und amtlichen Fachassistenten und die Übertragung von Aufgaben auf diese.

### § 2

#### Aufgabenübertragung für das Gebiet des Landkreises Traunstein

Der Freistaat Bayern überträgt der Fleischhygiene Südostbayern GmbH (Beliehene) in 85256 Vierkirchen, vorbehaltlich Art. 5 Abs. 1 Unterabs. 3 in Verbindung mit Art. 54 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004, die Wahrnehmung folgender Aufgaben der Fleischhygiene auf dem Gebiet des Landkreises Traunstein:

1. die amtliche Überwachung gemäß Art. 4, Art. 5 und Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 854/2004 in Bezug auf Frischfleisch einschließlich der Kennzeichnung und der Hygieneüberwachung sowie sonstiger von der zuständigen Behörde angeordneter Untersuchungen in Schlachtbetrieben und anderen nach Art. 4 Abs. 1 Buchst. b in Verbindung mit Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 zugelassenen Betrieben sowie in Schlachtbetrieben, die Lebensmittel tierischen Ursprungs gemäß Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 2076/2005 in Verkehr bringen,

2. die amtliche Überwachung

- a) bei Hausschlachtungen einschließlich Schlachtieruntersuchung, Befreiung von der Schlachtieruntersuchung, Fleischuntersuchung, Kennzeichnung und Probenahmen,
- b) bei der Verwendung erlegten Wildes für den privaten häuslichen Bereich einschließlich der Fleischuntersuchung und der Untersuchung auf Trichinen,

3. die amtliche Überwachung nach §§ 5 bis 8 und § 10 Tierische Lebensmittel-Überwachungsverordnung sowie
4. die Bestellung der amtlichen Tierärzte und amtlichen Fachassistenten und die Übertragung von Aufgaben auf diese.

### § 3

#### Kosten

<sup>1</sup>Die Beliehenen tragen den ihnen durch die Wahrnehmung der in §§ 1 und 2 genannten Aufgaben entstehenden Aufwand selbst. <sup>2</sup>Sie erheben für die Wahrnehmung der ihnen nach §§ 1 und 2 übertragenen Aufgaben Kosten (Gebühren und Auslagen) nach Maßgabe des Kostengesetzes und des Kostenverzeichnisses.

### § 4

#### Vertragliche Gestaltung

<sup>1</sup>Das Beleihungsverhältnis wird im Einzelnen in Verträgen zwischen dem Freistaat Bayern, vertreten durch das jeweilige Landratsamt, sowie zwischen der Stadt Aschaffenburg und der jeweiligen Beliehenen geregelt. <sup>2</sup>Die Verträge sind zeitlich zu befristen, längstens auf die Dauer von fünf Jahren.

### § 5

#### Verweisung

Soweit diese Verordnung auf Rechtsvorschriften verweist, bezieht sich die Verweisung auf die Vorschriften in ihrer jeweils geltenden Fassung.

### § 6

#### Inkrafttreten, Außerkrafttreten

<sup>1</sup>Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2008 in Kraft. <sup>2</sup>Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2012 außer Kraft.

München, den 2. Januar 2008

**Bayerisches Staatsministerium  
für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz**

Dr. Otmar B e r n h a r d , Staatsminister

2012-2-1-1-I

**Vierte Verordnung  
zur Änderung der  
Verordnung zur Durchführung des  
Polizeiorganisationsgesetzes**

Vom 3. Januar 2008

Auf Grund des Art. 4 Abs. 4 des Gesetzes über die Organisation der Bayerischen Staatlichen Polizei – Polizeiorganisationsgesetz – POG – (BayRS 2012-2-1-I), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (GVBl S. 944), erlässt das Bayerische Staatsministerium des Innern folgende Verordnung:

## § 1

Die Verordnung zur Durchführung des Polizeiorganisationsgesetzes (DVPOG) vom 10. März 1998 (GVBl S. 136, BayRS 2012-2-1-1-I), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7. November 2006 (GVBl S. 913), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 4 und 5 erhalten folgende Fassung:

„(4) <sup>1</sup>Die örtlichen Dienstbereiche der Polizeipräsidien sowie die ihnen nachgeordneten Dienststellen ergeben sich aus der Anlage 1. <sup>2</sup>Die örtlichen Dienstbereiche der nachgeordneten Dienststellen werden durch das Staatsministerium des Innern näher bestimmt und im Internet veröffentlicht.

(5) <sup>1</sup>Das Polizeipräsidium Niederbayern/Oberpfalz wird zur Führungsstelle Grenze bestimmt. <sup>2</sup>Für grenzpolizeiliche Aufgaben der Landespolizei nach Art. 4 Abs. 3 Satz 3 Nr. 2 POG umfasst der örtliche Dienstbereich auch die in zwischenstaatlichen Abkommen und Zusatzvereinbarungen festgelegten Grenzdienststellen und Gebietsteile im angrenzenden Ausland sowie die Flugplätze – ausgenommen der Flughafen München – Franz Josef Strauß –, Bahnhöfe und Eisenbahnen im Staatsgebiet.“

b) Abs. 6 und 7 werden aufgehoben.

c) Der bisherige Abs. 8 wird Abs. 6.

2. §§ 4 und 5 werden aufgehoben.

3. Der bisherige § 6 wird § 4.

## 4. Anlage 1 erhält folgende Fassung:

## „Anlage 1

Bezeichnung der Dienststelle		Bezeichnung der Dienststelle	
1	2	1	2
<b>1.</b>	<b>Polizeipräsidium Oberbayern</b>	<b>1.4</b>	<b>Polizeidirektion Ingolstadt</b>
	Sitz: München örtlicher Dienstbereich: Regierungsbezirk Oberbayern, außer Dienstbereich nach Nr. 3	1.4.1	Polizeiinspektion Beilngries
<b>1.1</b>	<b>Polizeidirektion Erding</b>	1.4.2	Polizeiinspektion Eichstätt
1.1.1	Polizeiinspektion Dorfen	1.4.3	Polizeiinspektion Geisenfeld
1.1.2	Polizeiinspektion Ebersberg	1.4.4	Polizeiinspektion Ingolstadt
1.1.3	Polizeiinspektion Erding	1.4.5	Polizeiinspektion Neuburg a. d. Donau
1.1.4	Polizeiinspektion Freising	1.4.6	Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm
1.1.5	Polizeiinspektion Moosburg a.d. Isar	1.4.7	Polizeiinspektion Schrobenhausen
1.1.6	Polizeiinspektion Neufahrn b. Freising	1.4.8	Kriminalpolizeiinspektion Ingolstadt
1.1.7	Polizeiinspektion Poing	1.4.9	Verkehrspolizeiinspektion Ingolstadt
1.1.7.1	Polizeistation Vaterstetten	1.4.10	Wasserschutzpolizeistation Beilngries
1.1.8	Kriminalpolizeiinspektion Erding	<b>1.5</b>	<b>Polizeidirektion Rosenheim</b>
1.1.9	Verkehrspolizeiinspektion Erding (Sitz: Freising).	1.5.1	Polizeiinspektion Bad Aibling
1.1.9.1	Autobahnpolizeistation Hohenbrunn	1.5.2	Polizeiinspektion Bad Wiessee
<b>1.2</b>	<b>Polizeidirektion Flughafen München - Franz Josef Strauß</b>	1.5.3	Polizeiinspektion Brannenburg
1.2.1	Polizeiinspektion Flughafen München - Franz Josef Strauß	1.5.4	Polizeiinspektion Holzkirchen
1.2.2	Polizeiinspektion Zentrale Dienste Flughafen München - Franz Josef Strauß	1.5.5	Polizeiinspektion Kiefersfelden
1.2.3	Polizeiinspektion Schubwesen (Sitz: München)	1.5.6	Polizeiinspektion Miesbach
<b>1.3</b>	<b>Polizeidirektion Fürstenfeldbruck</b>	1.5.7	Polizeiinspektion Prien a. Chiemsee
1.3.1	Polizeiinspektion Dachau	1.5.8	Polizeiinspektion Rosenheim
1.3.2	Polizeiinspektion Dießen a. Ammersee	1.5.9	Polizeiinspektion Wasserburg a. Inn
1.3.3	Polizeiinspektion Fürstenfeldbruck	1.5.10	Polizeiinspektion Fahndung Rosenheim (Sitz: Raubling)
1.3.4	Polizeiinspektion Gauting	1.5.10.1	Polizeistation Fahndung Kreuth
1.3.5	Polizeiinspektion Germering	1.5.11	Kriminalpolizeiinspektion Rosenheim
1.3.6	Polizeiinspektion Gröbenzell	1.5.11.1	Kriminalpolizeistation Miesbach
1.3.7	Polizeiinspektion Herrsching a. Ammersee	1.5.12	Verkehrspolizeiinspektion Rosenheim (Sitz: Raubling)
1.3.8	Polizeiinspektion Landsberg am Lech	1.5.12.1	Autobahnpolizeistation Holzkirchen
1.3.9	Polizeiinspektion Olching	<b>1.6</b>	<b>Polizeidirektion Traunstein</b>
1.3.10	Polizeiinspektion Starnberg	1.6.1	Polizeiinspektion Altötting
1.3.11	Kriminalpolizeiinspektion Fürstenfeldbruck	1.6.2	Polizeiinspektion Bad Reichenhall
1.3.12	Verkehrspolizeiinspektion Fürstenfeldbruck (Sitz: München)	1.6.3	Polizeiinspektion Berchtesgaden
		1.6.4	Polizeiinspektion Burghausen
		1.6.5	Polizeiinspektion Freilassing
		1.6.6	Polizeiinspektion Grassau
		1.6.7	Polizeiinspektion Laufen
		1.6.8	Polizeiinspektion Mühldorf a. Inn
		1.6.9	Polizeiinspektion Ruhpolding
		1.6.9.1	Polizeistation Reit im Winkl
		1.6.10	Polizeiinspektion Traunstein
		1.6.11	Polizeiinspektion Trostberg
		1.6.11.1	Polizeistation Traunreut
		1.6.12	Polizeiinspektion Waldkraiburg

Bezeichnung der Dienststelle		Bezeichnung der Dienststelle	
1	2	1	2
1.6.12.1	Polizeistation Haag i. OB	3.6	Polizeiinspektion 16 München (Hauptbahnhof)
1.6.13	Polizeiinspektion Fahndung Traunstein (Sitz: Piding)	3.7	Polizeiinspektion 21 München (Au)
1.6.13.1	Polizeistation Fahndung Burghausen	3.8	Polizeiinspektion 22 München (Bogenhausen)
1.6.14	Kriminalpolizeiinspektion Traunstein	3.9	Polizeiinspektion 23 München (Giesing)
1.6.14.1	Kriminalpolizeistation Mühldorf a. Inn	3.10	Polizeiinspektion 24 München (Perlach)
1.6.15	Verkehrspolizeiinspektion Traunstein	3.10.1	Polizeistation München-Trudering/Riem
1.7	<b>Polizeidirektion Weilheim i. OB</b>	3.11	-
1.7.1	Polizeiinspektion Bad Tölz	3.12	Polizeiinspektion 26 Ismaning
1.7.1.1	Polizeistation Kochel a. See	3.13	Polizeiinspektion 27 Haar
1.7.2	Polizeiinspektion Garmisch-Partenkirchen	3.14	Polizeiinspektion 28 Ottobrunn (Sitz: Riemerling)
1.7.2.1	Polizeistation Oberammergau	3.15	Polizeiinspektion 29 München (Forstenried)
1.7.3	Polizeiinspektion Geretsried	3.16	Polizeiinspektion 31 Unterhaching
1.7.4	Polizeiinspektion Mittenwald	3.17	Polizeiinspektion 32 Grünwald
1.7.5	Polizeiinspektion Murnau	3.18	Polizeiinspektion 41 München (Laim)
1.7.6	Polizeiinspektion Penzberg	3.19	Polizeiinspektion 42 München (Neuhausen)
1.7.7	Polizeiinspektion Schongau	3.20	Polizeiinspektion 43 München (Olympiapark)
1.7.8	Polizeiinspektion Weilheim i. OB	3.21	Polizeiinspektion 44 München (Moosach)
1.7.9	Polizeiinspektion Wolfratshausen	3.22	Polizeiinspektion 45 München (Pasing)
1.7.10	Polizeiinspektion Fahndung Weilheim i. OB (Sitz: Murnau)	3.23	Polizeiinspektion 46 Planegg
1.7.11	Kriminalpolizeiinspektion Weilheim i. OB	3.24	Polizeiinspektion 47 München (Milbertshofen)
1.7.11.1	Kriminalpolizeistation Garmisch-Partenkirchen	3.25	Polizeiinspektion 48 Oberschleißheim
1.7.12	Verkehrspolizeiinspektion Weilheim i. OB	3.26	Kriminalfachdezernat 1 München
2.	-	3.27	Kriminalfachdezernat 2 München
3.	<b>Polizeipräsidium München (neu)</b> örtlicher Dienstbereich: Landeshauptstadt München Landkreis München Gemeinde Krailling (ohne die Gemeindeteile Pentenried, Frohnloh und Gut Hüll) und Gemeindeteil Stockdorf der Gemeinde Gauting (Landkreis Starnberg) ausgenommen verkehrspolizeiliche Aufgaben auf den Autobahnen	3.28	Kriminalfachdezernat 3 München
3.1	Polizeiinspektion 11 München (Altstadt)	3.29	Kriminalfachdezernat 4 München
3.2	Polizeiinspektion 12 München (Maxvorstadt)	3.30	Kriminalfachdezernat 5 München
3.3	Polizeiinspektion 13 München (Schwabing)	3.31	Kriminalfachdezernat 6 München
3.4	Polizeiinspektion 14 München (Westend)	3.32	Kriminalfachdezernat 7 München
3.5	Polizeiinspektion 15 München (Sendling)	3.33	Kriminalfachdezernat 8 München
		3.34	Kriminalfachdezernat 9 München
		3.35	Kriminalfachdezernat 10 München
		3.36	Kriminalfachdezernat 11 München
		3.37	Verkehrspolizeiinspektion München Verkehrsanzeigen
		3.38	Verkehrspolizeiinspektion München Verkehrsunfallaufnahme
		3.39	Verkehrspolizeiinspektion München Verkehrsüberwachung
		3.40	Verkehrspolizeiinspektion München Verkehrserziehung und -aufklärung
		3.41	Polizeiinspektion Ergänzungsdienste 1 München
		3.42	Polizeiinspektion Ergänzungsdienste 2 München
		3.43	Polizeiinspektion Ergänzungsdienste 3 München

Bezeichnung der Dienststelle	
1	2
3.44	Polizeiinspektion Ergänzungsdienste 4 München
3.45	Polizeiinspektion Ergänzungsdienste 5 München
3.46	Polizeiinspektion Ergänzungsdienste 6 München
3.47	Polizeiinspektion Ergänzungsdienste 7 München
3.48	Polizeiinspektion Ergänzungsdienste 8 München
3.49	Polizeiinspektion Spezialeinheiten Südbayern (Sitz: München)
4.	<b>Polizeipräsidium Niederbayern/Ober- pfalz</b> Sitz: Regensburg örtlicher Dienstbereich: Regierungsbezirke Niederbayern und Oberpfalz
4.1	<b>Polizeidirektion Landshut</b>
4.1.1	Polizeiinspektion Dingolfing
4.1.2	Polizeiinspektion Kelheim
4.1.3	Polizeiinspektion Landau a. d. Isar
4.1.4	Polizeiinspektion Landshut
4.1.5	Polizeiinspektion Mainburg
4.1.6	Polizeiinspektion Rottenburg a. d. Laaber
4.1.7	Polizeiinspektion Vilsbiburg
4.1.8	Kriminalpolizeiinspektion Landshut
4.1.9	Verkehrspolizeiinspektion Landshut
4.1.9.1	Autobahnpolizeistation Wörth a. d. Isar
4.2	<b>Polizeidirektion Passau</b>
4.2.1	Polizeiinspektion Eggenfelden
4.2.2	Polizeiinspektion Freyung
4.2.2.1	Polizeistation Waldkirchen
4.2.3	Polizeiinspektion Grafenau
4.2.4	Polizeiinspektion Bad Griesbach i. Rottal
4.2.4.1	Polizeistation Bad Füssing
4.2.4.2	Polizeistation Pocking
4.2.5	Polizeiinspektion Hauzenberg
4.2.5.1	Polizeistation Wegscheid
4.2.6	Polizeiinspektion Passau
4.2.6.1	Polizeistation Tittling
4.2.7	Polizeiinspektion Pfarrkirchen
4.2.8	Polizeiinspektion Simbach a. Inn
4.2.9	Polizeiinspektion Vilshofen
4.2.10	Polizeiinspektion Fahndung Passau
4.2.10.1	Polizeistation Fahndung Simbach a. Inn
4.2.11	Kriminalpolizeiinspektion Passau
4.2.12	Verkehrspolizeiinspektion Passau

Bezeichnung der Dienststelle	
1	2
4.2.13	Wasserschutzpolizeistation Passau
4.3	<b>Polizeidirektion Straubing</b>
4.3.1	Polizeiinspektion Bogen
4.3.2	Polizeiinspektion Deggendorf
4.3.3	Polizeiinspektion Plattling
4.3.4	Polizeiinspektion Regen
4.3.5	Polizeiinspektion Straubing
4.3.5.1	Polizeistation Mallersdorf-Pfaffenberg
4.3.6	Polizeiinspektion Viechtach
4.3.7	Polizeiinspektion Zwiesel
4.3.8	Kriminalpolizeiinspektion Straubing
4.3.8.1	Kriminalpolizeistation Deggendorf
4.3.9	Verkehrspolizeiinspektion Deggendorf
4.3.9.1	Autobahnpolizeistation Straubing/Kirchroth
4.3.10	Wasserschutzpolizeistation Deggendorf
4.4	<b>Polizeidirektion Amberg</b>
4.4.1	Polizeiinspektion Amberg
4.4.2	Polizeiinspektion Auerbach i. d. OPf.
4.4.2.1	Polizeistation Vilseck
4.4.3	Polizeiinspektion Burglengenfeld
4.4.3.1	Polizeistation Nittenau
4.4.4	Polizeiinspektion Nabburg
4.4.5	Polizeiinspektion Neunburg vorm Wald
4.4.6	Polizeiinspektion Oberviechtach
4.4.7	Polizeiinspektion Schwandorf
4.4.8	Polizeiinspektion Sulzbach-Rosenberg
4.4.9	Kriminalpolizeiinspektion Amberg
4.4.10	Verkehrspolizeiinspektion Amberg
4.4.10.1	Autobahnpolizeistation Schwandorf
4.5	<b>Polizeidirektion Regensburg</b>
4.5.1	Polizeiinspektion Cham
4.5.2	Polizeiinspektion Furth im Wald
4.5.2.1	Polizeistation Waldmünchen
4.5.3	Polizeiinspektion Bad Kötzing
4.5.4	Polizeiinspektion Neumarkt i. d. OPf.
4.5.5	Polizeiinspektion Neutraubling
4.5.6	Polizeiinspektion Nittendorf
4.5.7	Polizeiinspektion Parsberg
4.5.8	Polizeiinspektion Regensburg 1
4.5.9	Polizeiinspektion Regensburg 2
4.5.10	Polizeiinspektion Regensburg 3
4.5.11	Polizeiinspektion Regenstein
4.5.12	Polizeiinspektion Roding
4.5.13	Polizeiinspektion Wörth a. d. Donau
4.5.14	Kriminalpolizeiinspektion Regensburg

Bezeichnung der Dienststelle		Bezeichnung der Dienststelle	
1	2	1	2
4.5.15	Verkehrspolizeiinspektion Regensburg	6.4.1.1	Polizeistation Bad Rodach
4.5.15.1	Autobahnpolizeistation Parsberg	6.4.2	Polizeiinspektion Kronach
4.5.16	Wasserschutzpolizeistation Regensburg	6.4.3	Polizeiinspektion Lichtenfels
4.6	<b>Polizeidirektion Weiden i. d. OPf.</b>	6.4.3.1	Polizeistation Bad Staffelstein
4.6.1	Polizeiinspektion Eschenbach i. d. OPf.	6.4.4	Polizeiinspektion Ludwigsstadt
4.6.2	Polizeiinspektion Kemnath	6.4.5	Polizeiinspektion Neustadt b. Coburg
4.6.3	Polizeiinspektion Neustadt a. d. Waldnaab	6.4.6	Kriminalpolizeiinspektion Coburg
4.6.4	Polizeiinspektion Tirschenreuth	6.4.7	Verkehrspolizeiinspektion Coburg
4.6.5	Polizeiinspektion Vohenstrauß	6.5	<b>Polizeidirektion Hof</b>
4.6.6	Polizeiinspektion Waldsassen	6.5.1	Polizeiinspektion Hof
4.6.7	Polizeiinspektion Weiden i. d. OPf.	6.5.1.1	Polizeistation Rehau
4.6.8	Polizeiinspektion Fahndung Waidhaus	6.5.2	Polizeiinspektion Marktredwitz
4.6.9	Kriminalpolizeiinspektion Weiden i. d. OPf.	6.5.3	Polizeiinspektion Münchberg
4.6.10	Verkehrspolizeiinspektion Weiden i. d. OPf.	6.5.4	Polizeiinspektion Naila
5.	-	6.5.4.1	Polizeistation Bad Steben
6.	<b>Polizeipräsidium Oberfranken</b> Sitz: Bayreuth örtlicher Dienstbereich: Regierungsbezirk Oberfranken	6.5.5	Polizeiinspektion Selb
6.1	Kriminalpolizeiinspektion mit Zentralaufgaben Oberfranken (Sitz: Bayreuth)	6.5.6	Polizeiinspektion Wunsiedel
6.2	<b>Polizeidirektion Bamberg</b>	6.5.7	Kriminalpolizeiinspektion Hof
6.2.1	Polizeiinspektion Bamberg-Land	6.5.8	Verkehrspolizeiinspektion Hof
6.2.2	Polizeiinspektion Bamberg-Stadt	7.	<b>Polizeipräsidium Mittelfranken (neu)</b> Sitz: Nürnberg örtlicher Dienstbereich: Regierungsbezirk Mittelfranken, außer Gebietsteilen nach dem Verwaltungsabkommen mit dem Land Baden-Württemberg vom 13. Mai/19. Juni 1980 (GVBl S. 351) mit Gebietsteilen in dem Land Baden-Württemberg nach dem Verwaltungsabkommen vom 1. Februar/19. April 1989 (GVBl S. 82)
6.2.3	Polizeiinspektion Ebermannstadt	7.1	Polizeiinspektion Altdorf b. Nürnberg
6.2.4	Polizeiinspektion Forchheim	7.2	Polizeiinspektion Ansbach
6.2.5	Kriminalpolizeiinspektion Bamberg	7.3	Polizeiinspektion Bad Windsheim
6.2.6	Verkehrspolizeiinspektion Bamberg	7.3.1	Polizeistation Uffenheim
6.2.7	Wasserschutzpolizeistation Bamberg	7.4	Polizeiinspektion Dinkelsbühl
6.3	<b>Polizeidirektion Bayreuth</b>	7.5	Polizeiinspektion Erlangen-Land
6.3.1	Polizeiinspektion Bayreuth-Land	7.6	Polizeiinspektion Erlangen-Stadt
6.3.2	Polizeiinspektion Bayreuth-Stadt	7.7	Polizeiinspektion Feucht
6.3.3	Polizeiinspektion Kulmbach	7.8	Polizeiinspektion Feuchtwangen
6.3.4	Polizeiinspektion Pegnitz	7.9	Polizeiinspektion Fürth
6.3.5	Polizeiinspektion Stadtsteinach	7.10	Polizeiinspektion Gunzenhausen
6.3.6	Kriminalpolizeiinspektion Bayreuth	7.11	Polizeiinspektion Heilsbrunn
6.3.7	Verkehrspolizeiinspektion Bayreuth	7.12	Polizeiinspektion Hersbruck
6.4	<b>Polizeidirektion Coburg</b>	7.13	Polizeiinspektion Herzogenaurach
6.4.1	Polizeiinspektion Coburg	7.14	Polizeiinspektion Hilpoltstein
		7.15	Polizeiinspektion Höchstadt a. d. Aisch
		7.16	Polizeiinspektion Lauf a. d. Pegnitz
		7.17	Polizeiinspektion Neustadt a. d. Aisch
		7.17.1	Polizeistation Scheinfeld
		7.18	Polizeiinspektion Nürnberg-Flughafen
		7.19	Polizeiinspektion Nürnberg-Mitte
		7.20	Polizeiinspektion Nürnberg-Ost

Bezeichnung der Dienststelle	
1	2
7.21	Polizeiinspektion Nürnberg-Süd
7.21.1	Polizeistation Nürnberg-Langwasser
7.22	Polizeiinspektion Nürnberg-West
7.23	Polizeiinspektion Roth
7.24	Polizeiinspektion Rothenburg o.d. Tauber
7.25	Polizeiinspektion Schwabach
7.26	Polizeiinspektion Stein
7.27	Polizeiinspektion Treuchtlingen
7.28	Polizeiinspektion Weißenburg i. Bay.
7.29	Polizeiinspektion Zirndorf
7.29.1	Polizeistation Zirndorf-Rathaus
7.30	Kriminalfachdezernat 1 Nürnberg
7.31	Kriminalfachdezernat 2 Nürnberg
7.32	Kriminalfachdezernat 3 Nürnberg
7.33	Kriminalfachdezernat 4 Nürnberg
7.34	Kriminalpolizeiinspektion Ansbach
7.35	Kriminalpolizeiinspektion Erlangen
7.36	Kriminalpolizeiinspektion Fürth
7.37	Kriminalpolizeiinspektion Schwabach
7.38	Verkehrspolizeiinspektion Ansbach
7.39	Verkehrspolizeiinspektion Erlangen
7.40	Verkehrspolizeiinspektion Feucht
7.41	Verkehrspolizeiinspektion Fürth
7.42	Verkehrspolizeiinspektion Nürnberg
7.43	Polizeiinspektion Ergänzungsdienste Mittelfranken (Sitz: Nürnberg)
7.44	Polizeiinspektion Spezialeinheiten Nordbayern (Sitz: Nürnberg)
8.	<b>Polizeipräsidium Unterfranken (neu)</b> Sitz: Würzburg örtlicher Dienstbereich: Regierungsbezirk Unterfranken und Gebietsteile in den Ländern Baden-Württemberg und Hessen nach dem Verwaltungsabkommen vom 3./17. Dezember 1957 (MABl S. 89), 30. Juli/14. August 1962 (MABl S. 527) und vom 29. April/13. Mai 1975 (GVBl S. 148), jedoch ohne die Gebietsteile nach dem Verwaltungsabkommen vom 9./22. August 1978 (GVBl S. 697)
8.1	Polizeiinspektion Alzenau i. UFr
8.2	Polizeiinspektion Aschaffenburg
8.3	Polizeiinspektion Bad Brückenau
8.4	Polizeiinspektion Bad Kissingen
8.5	Polizeiinspektion Bad Neustadt a. d. Saale
8.5.1	Polizeistation Bad Königshofen
8.6	Polizeiinspektion Ebern
8.7	Polizeiinspektion Gerolzhofen
8.8	Polizeiinspektion Hammelburg
8.9	Polizeiinspektion Haßfurt

Bezeichnung der Dienststelle	
1	2
8.10	Polizeiinspektion Karlstadt
8.11	Polizeiinspektion Kitzingen
8.12	Polizeiinspektion Lohr a. Main
8.12.1	Polizeistation Gemünden a. Main
8.13	Polizeiinspektion Marktheidenfeld
8.14	Polizeiinspektion Mellrichstadt
8.15	Polizeiinspektion Miltenberg
8.16	Polizeiinspektion Obernburg a. Main
8.17	Polizeiinspektion Ochsenfurt
8.18	Polizeiinspektion Schweinfurt
8.19	Polizeiinspektion Würzburg-Land
8.20	Polizeiinspektion Würzburg-Ost
8.21	Polizeiinspektion Würzburg-West
8.22	Kriminalpolizeiinspektion Aschaffenburg
8.23	Kriminalpolizeiinspektion Schweinfurt
8.24	Kriminalpolizeiinspektion Würzburg
8.25	Kriminalpolizeiinspektion mit Zentralaufgaben Unterfranken (Sitz: Würzburg)
8.26	Verkehrspolizeiinspektion Aschaffenburg-Hösbach
8.27	Verkehrspolizeiinspektion Schweinfurt-Werneck
8.28	Verkehrspolizeiinspektion Würzburg-Biebelried
9.	<b>Polizeipräsidium Schwaben</b> Sitz: Augsburg örtlicher Dienstbereich: Regierungsbezirk Schwaben und Gebietsteile im Land Baden-Württem- berg nach dem Verwaltungsabkommen vom 8./23. März 1973 (GVBl S. 507) und vom 13./28. Juni 1979 (GVBl S. 213), jedoch ohne die Gebietsteile im Land Baden-Württemberg nach dem Verwaltungsabkommen vom 16. März/7. April 1981 (GVBl S. 110)
9.1	<b>Polizeidirektion Augsburg</b>
9.1.1	Polizeiinspektion Aichach
9.1.2	Polizeiinspektion Augsburg Mitte
9.1.3	Polizeiinspektion Augsburg 3
9.1.4	Polizeiinspektion Augsburg 4
9.1.5	Polizeiinspektion Augsburg 5
9.1.6	Polizeiinspektion Augsburg 6
9.1.7	Polizeiinspektion Augsburg 7
9.1.8	Polizeiinspektion Augsburg 8
9.1.9	Polizeiinspektion Augsburg Zentrale Dienste
9.1.10	Polizeiinspektion Bobingen
9.1.11	Polizeiinspektion Friedberg
9.1.12	Polizeiinspektion Gersthofen
9.1.13	Polizeiinspektion Schwabmünchen

Bezeichnung der Dienststelle		Bezeichnung der Dienststelle	
1	2	1	2
9.1.14	Polizeiinspektion Zusmarshausen	9.3.11	Polizeiinspektion Fahndung Lindau (Bodensee)
9.1.15	Kriminalpolizeiinspektion Augsburg	9.3.11.1	Polizeistation Fahndung Pfronten
9.1.16	Verkehrspolizeiinspektion Augsburg	9.3.12	Kriminalpolizeiinspektion Kempten (Allgäu)
9.1.16.1	Autobahnpolizeistation Gersthofen	9.3.12.1	Kriminalpolizeistation Kaufbeuren
9.2	<b>Polizeidirektion Dillingen a. d. Donau</b>	9.3.12.2	Kriminalpolizeistation Lindau (Bodensee)
9.2.1	Polizeiinspektion Dillingen a. d. Donau	9.3.13	Verkehrspolizeiinspektion Kempten
9.2.1.1	Polizeistation Wertingen	9.4	<b>Polizeidirektion Krumbach (Schwaben)</b>
9.2.2	Polizeiinspektion Donauwörth	9.4.1	Polizeiinspektion Bad Wörishofen
9.2.3	Polizeiinspektion Nördlingen	9.4.2	Polizeiinspektion Burgau
9.2.4	Polizeiinspektion Rain	9.4.3	Polizeiinspektion Günzburg
9.2.5	Kriminalpolizeiinspektion Dillingen a. d. Donau	9.4.4	Polizeiinspektion Illertissen
9.2.6	Verkehrspolizeiinspektion Donauwörth	9.4.5	Polizeiinspektion Krumbach (Schwaben)
9.3	<b>Polizeidirektion Kempten (Allgäu)</b>	9.4.6	Polizeiinspektion Memmingen
9.3.1	Polizeiinspektion Buchloe	9.4.7	Polizeiinspektion Mindelheim
9.3.2	Polizeiinspektion Füssen	9.4.8	Polizeiinspektion Neu-Ulm
9.3.2.1	Polizeistation Pfronten	9.4.9	Polizeiinspektion Weißenhorn
9.3.3	Polizeiinspektion Immenstadt i. Allgäu	9.4.9.1	Polizeistation Senden
9.3.3.1	Polizeistation Oberstaufen	9.4.10	Kriminalpolizeiinspektion Memmingen
9.3.4	Polizeiinspektion Kaufbeuren	9.4.10.1	Kriminalpolizeistation Neu-Ulm
9.3.5	Polizeiinspektion Kempten (Allgäu)	9.4.11	Verkehrspolizeiinspektion Neu-Ulm
9.3.6	Polizeiinspektion Lindau (Bodensee)	9.4.11.1	Autobahnpolizeistation Günzburg
9.3.7	Polizeiinspektion Lindenberg i. Allgäu	9.4.11.2	Autobahnpolizeistation Memmingen
9.3.8	Polizeiinspektion Marktoberdorf	10.	-
9.3.9	Polizeiinspektion Oberstdorf		
9.3.10	Polizeiinspektion Sonthofen		

## § 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2008 in Kraft.

München, den 3. Januar 2008

Bayerisches Staatsministerium des Innern

Joachim Herrmann, Staatsminister

2238-1-1-UK

### Dritte Verordnung zur Änderung der EG-Richtlinienverordnung für Lehrer – EGRiLV-Lehrer<sup>1)</sup>

Vom 10. Januar 2008

Auf Grund des Art. 7 Abs. 4 Satz 4 des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes (BayLBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Dezember 1995 (GVBl 1996 S. 16, BayRS 2238-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2007 (GVBl S. 536), erlässt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und dem Landespersonalausschuss folgende Verordnung:

#### § 1

Die Verordnung zum Vollzug des Art. 7 Abs. 4 des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes (EG-Richtlinienverordnung für Lehrer – EGRiLV-Lehrer) vom 23. Juli 1992 (GVBl S. 245, BayRS 2238-1-1-UK), zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Dezember 2005 (GVBl 2006 S. 51), wird wie folgt geändert:

1. Die Fußnote „<sup>1)</sup>“ zur Überschrift erhält folgende Fassung:

„<sup>1)</sup> Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl EU Nr. L 255 S. 22).“

2. § 2 wird wie folgt geändert:

a) In Satz 1 wird das Wort „Gemeinschaften“ durch die Worte „Union, in einem der übrigen Vertragsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums oder in der Schweiz“ ersetzt.

b) Es wird folgender Satz 3 angefügt:

„<sup>3)</sup>Der Empfang der Unterlagen wird innerhalb eines Monats bestätigt, gegebenenfalls mit der Mitteilung, welche Unterlagen noch nachzureichen sind.“

3. § 3 wird aufgehoben.

4. § 4 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„1. das erworbene Diplom Art. 13 in Verbindung mit Art. 11 Buchst. c bis e der

Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl EU Nr. L 255 S. 22) in der jeweils geltenden Fassung entspricht.“

bb) In Nr. 3 wird das Komma nach dem Wort „ist“ durch einen Punkt ersetzt.

cc) Nr. 4 wird aufgehoben.

b) Abs. 2 wird wie folgt geändert:

aa) Es wird folgender neuer Satz 3 eingefügt:

„<sup>3)</sup>Die Beurteilung, ob Defizite vorliegen, richtet sich nach Art. 14 Abs. 1, 4 und 5 der Richtlinie 2005/36/EG in der jeweils geltenden Fassung.“

bb) Der bisherige Satz 3 wird Satz 4 und wie folgt geändert:

aaa) Das Wort „vier“ wird durch das Wort „drei“ ersetzt.

bbb) Der Punkt wird durch einen Strichpunkt ersetzt und es wird folgender Halbsatz angefügt:

„in begründeten Fällen kann diese Frist um einen Monat verlängert werden.“

c) Abs. 5 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird das Wort „Gemeinschaften“ durch die Worte „Union, in einem der übrigen Vertragsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums oder in der Schweiz“ ersetzt.

bb) In Satz 2 werden die Worte „§§ 111 bis 113 LPO I und §§ 37 bis 40 LPO II“ durch die Worte „Lehramtsprüfungsordnung I und Lehramtsprüfungsordnung II“ ersetzt.

5. Es wird folgender § 14 eingefügt:

#### „§ 14

Nachweis der deutschen Sprachkenntnisse

(1) Bestehen Zweifel hinsichtlich des Vorliegens der für die Berufsausübung erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse, können entsprechende Nachweise gefordert werden.

<sup>1)</sup> Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl EU Nr. L 255 S. 22).

(2) <sup>1</sup>Der Nachweis der erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse wird durch das „Große Deutsche Sprachdiplom“ eines Goethe-Instituts erbracht. <sup>2</sup>Bewerber mit einer Fächerverbindung, die Deutsch enthält, müssen das erwähnte Sprachdiplom mit dem Prädikat „sehr gut“ erworben haben, Bewerber mit einer Fächerverbindung, die eine (oder zwei) Fremdsprachen enthält, mit dem Prädikat „gut“; Gleiches gilt für Bewerber, die auf Grund der Organisationsstruktur der betreffenden Schulart im Fach Deutsch oder in einer Fremdsprache eingesetzt werden können.

(3) Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus oder die von ihm bestimmte Stelle können die Anerkennung eines anderen Nachweises der deutschen Sprachkenntnisse davon abhängig machen, dass durch Fertigung eines Aufsatzes (Klausur, Dauer: 3 Stunden) über ein Thema, das keine spezielle Vorbereitung erfordert, und durch Ablegung einer mündlichen Prüfung (Dauer: bis zu 60 Minuten) entsprechende Deutschkenntnisse nachgewiesen werden.“

## § 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 20. Oktober 2007 in Kraft.

München, den 10. Januar 2008

**Bayerisches Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus**

Siegfried Schneider, Staatsminister



**Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt**  
Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag  
Karl-Schmid-Straße 13, 81829 München  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, B 1612

Der Landtag  
Nordrhein-Westfalen  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf  
[archiv@landtag.nrw.de](mailto:archiv@landtag.nrw.de)

---

**Herausgeber/Redaktion: Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München**

Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt wird nach Bedarf ausgegeben, in der Regel zweimal im Monat.

Die Herstellung erfolgt aus **100 % Altpapier**.

**Herstellung und Vertrieb:** Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag, Karl-Schmid-Straße 13, 81829 München, Tel. 0 89 / 42 92 01 / 02, Telefax 0 89 / 42 84 88.

**Bezug:** Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt wird im Namen und für Rechnung des Herausgebers von der Max Schick GmbH ausgeliefert. Bestellungen sind ausschließlich an die Max Schick GmbH zu richten. Ausgaben, die älter sind als 5 Jahre, sind im Einzelverkauf nicht erhältlich. Abbestellungen müssen bis spätestens 31. Oktober eines Jahres mit Wirkung vom Beginn des folgenden Kalenderjahres bei der Max Schick GmbH eingehen. Reklamationen wegen fehlerhafter oder nicht erhaltener Exemplare müssen spätestens 1 Monat nach deren Erscheinungsdatum schriftlich oder per Telefax beim Verlag eingehen. Nach dieser Frist ist eine gebührenfreie Ersatzlieferung nicht mehr möglich.

**Bezugspreis** für den laufenden Bezug jährlich € 33,25 (unterliegt nicht der gesetzlichen Mehrwertsteuer) zzgl. Vertriebskosten, für Einzelnummern bis 8 Seiten € 2,05, für weitere 4 angefangene Seiten € 0,25, ab 48 Seiten Umfang für je weitere 8 angefangene Seiten € 0,25 + Vertriebskosten + Mehrwertsteuer. Bankverbindung: Bayer. Landesbank München, Kto.Nr. 110 24 592, BLZ 700 500 00.

ISSN 0005-7134